



BERUFSVERBAND KINDERKRANKENPFLEGE DEUTSCHLAND E.V.

BeKD e.V.

Pressegespräch 1. September 2015

„Kindsein braucht unsere Pflege“

37. Tagung der Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen

In bewährter Tradition findet zum 37. Mal die Jahrestagung der Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen zusammen mit der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin und den Tagungen der Fachgesellschaften für Kinderchirurgie und für Sozialpädiatrie statt.

Die interdisziplinäre Gestaltung des Kongresses mit einer Vielzahl gemeinsamer Veranstaltungen ist Ausdruck gelebter Praxis, in der Kinderärzte und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen „Hand in Hand“ arbeiten, um Kinder- und Jugendgesundheit wiederherzustellen, zu erhalten und zu fördern.

Das Tagungsprogramm des BeKD e.V. bietet einen Einblick in das breite Spektrum der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in unterschiedlichen Settings und vielfältigen Handlungsfeldern. Mittelpunkt des Kolloquiums ist das Projekt zur Erhebung des Pflegebedarfs bei Kindern und Jugendlichen, das der BeKD e.V. gemeinsam mit der GKinD und in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld durchführt. Hier geht es um ein Einschätzungsinstrument zur Erhebung des Pflegebedarfes bei Kindern und Jugendlichen, das auch den Unterstützungsbedarf der Eltern in der Pflege ihrer Kinder explizit erfasst und abbildet. Derzeit wird das Einschätzungsinstrument in einem breit angelegten Praxistest sowohl im ambulanten wie im klinischen Setting erprobt.

Weitere Themen der BeKD-Jahrestagung sind komplexe Fütterstörungen, Elternberatung in der neonatologischen Intensivversorgung sowie die Situation chronisch kranker Kinder aus der Perspektive der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Auch die zunehmende Bedeutung der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege im Bereich der Prävention und der Frühen Hilfen ist im Programm abgebildet: neben der Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege steht die Schulgesundheitspflege im Mittelpunkt. In einer gemeinsamen Sitzung mit der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) wird dieses neue Aufgabenfeld für die GKIKP – auch im Rahmen der Inklusion - beleuchtet. Vorgestellt werden des Weiteren zwei Projekte der Stadt München, zur Frühgeborenenennachsorge und zur Gesundheitsvorsorge von Menschen in Unterkünften, die interessante Ansätze im Bereich der Prävention und der Frühen Hilfen bieten.

Ein fester Bestandteil unserer Jahrestagung ist die Information zu berufspolitischen Themen. In diesem Jahr sind diese:

Die Ausbildung im Schwerpunkt Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Für den BeKD e.V. steht nach wie vor der Sicherung der Pflegequalität durch Erhalt der Expertise in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege im Vordergrund. Deshalb fordern wir, den Schwerpunkt Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in der pflegeberuflichen Erstausbildung zu erhalten.

In der Diskussion um die Weiterentwicklung der Pflegeausbildung in Deutschland liegt ein vorläufiger Arbeitsentwurf aus dem BMFSFJ/BMG vor, der als Grundlage für den Entwurf eines neuen Pflegeberufgesetzes dienen soll. Das Papier beinhaltet einige grundsätzliche Neuerungen u. a. die Festschreibung vorbehaltener Tätigkeiten für den Pflegeberuf, die Zusammenführung der bisher getrennten Berufsausbildungen, Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege, zu einer Ausbildung sowie die Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“. Der Berufsabschluss soll wie bisher während einer dreijährigen Berufsausbildung an Pflegeschulen erworben werden, soll aber auch durch eine grundständige hochschulische Pflegeausbildung möglich werden.

Aus Sicht des BeKD e.V. bietet der Arbeitsentwurf bis zur Vorlage eines Referentenentwurfes noch viel Gestaltungsspielraum für Änderungen, Ergänzungen und Differenzierungen. Im neuen Berufsgesetz und insbesondere in der künftigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung muss sichergestellt sein, dass Lernende, die bei Kindern/Jugendlichen und deren Bezugspersonen tätig werden wollen, mit dem Ausbildungsabschluss auch die spezifischen beruflichen Kompetenzen in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege erwerben können.

Der Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. stellt seine bildungspolitischen Standpunkte und konstruktiven Vorschläge für eine allgemeine Pflegeausbildung mit dem Schwerpunkt „Gesundheits- und Kinderkrankenpflege“ immer wieder dar. Dabei erhielten wir überwiegend positive Signale für die Sicherstellung des Ausbildungsschwerpunktes „Gesundheits- und Kinderkrankenpflege“ während der Grundausbildung. Keiner unserer Gesprächspartner stellt infrage, dass Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen durch speziell dafür qualifizierte Fachkräfte betreut und gepflegt werden müssen!

Zur fachlichen Untermauerung unserer Kernforderungen haben wir das Grundlagenpapier des BeKD e.V. für die curriculare Ausgestaltung des Schwerpunktes „Gesundheits- und Kinderkrankenpflege“ in der pflegeberuflichen Erstausbildung erarbeitet. Anhand der Aufgabenbereiche der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sind hier exemplarisch die zu erwerbenden Kompetenzen und Inhalte während der theoretischen Ausbildung dargestellt. Ein Grundlagenpapier zur praktischen Ausbildung ist derzeit in Arbeit.

(Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer Website www.bekd.de).

Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Der BeKD e.V. entwickelte bereits 2009 in Zusammenarbeit mit Partnern ein Konzept zur Qualifizierung der Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen (FGKiKP), das als Grundlage des im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen im NZFH erarbeiteten Kompetenzprofils für Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen diente. Es bildet die Basis für die in allen Bundesländern angebotenen Qualifizierungen und für die Vergütung der Leistungen.

Derzeit sind ca. 300 qualifizierte Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger (FGKiKP) bundesweit tätig.

Neben der Arbeit im und mit dem NZFH sind Vertreter/innen des BeKD e.V. auf Landesebene in zahlreichen Steuerungs- und Koordinierungsgremien an der Umsetzung der Frühen Hilfen und der Gestaltung und Weiterentwicklung der Qualifizierungen beteiligt.

(Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer Website www.bekd.de).

Der BeKD e.V.: "Kindsein braucht unsere Pflege"

Der Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD) e.V. vertritt seit 35 Jahren die Belange der professionellen Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, ein eigenständiges Pflegeberufsfeld mit spezifischem Kompetenzprofil. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen sind in allen Sektoren des Gesundheitswesens und in Einrichtungen des Sozial- und Bildungswesens tätig.

Der BeKD e.V. ist Mitglied im Deutschen Pflegerat (DPR) und der Paediatric Nursing Associations of Europe (PNAE). Der BeKD e.V. engagiert sich in verschiedenen Netzwerken für das Wohl von Kindern und Jugendlichen und ist Mitglied im Beirat des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH).



Download:

www.dgkj.de/presse/pressefotos

Frauke Leupold

Vorsitzende BeKD e.V.

Mobil 0176 - 52632941

Elfriede Zoller

stellv. Vorsitzende BeKD e.V

Mobil 0171-8610466

BeKD e.V.-Geschäftsstelle

Janusz-Korczak-Allee 12

30173 Hannover

Tel.: 0511 – 282608 oder 0176 - 52632941

Bv-Kinderkrankenpflege@t-online.de

www.bekd.de